Das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

beim Landesamt für Natur, Umwelt und Klima des Landes Nordrhein-Westfalen in der Abteilung 5 „Wasserwirtschaft, Gewässerschutz“

unbefristet

die Stelle einer Dezernentin / Dezernenten (w/m/d) für den Bereich Starkregen / Hochwasservorhersage
(ab BesGr. A 13 LBesO A NRW bzw. ab Entgeltgruppe 13 TV-L)

Der Einsatz erfolgt im Fachbereich 53 „Hochwasserzentrale, Hochwasserrisikomanagement, Stadtentwässerung und -hydrologie“ im Fachgebiet 53.2 „HZ / Hochwasservorhersagezentrale“ am Dienstort Duisburg.

Der Fachbereich 53 ist zuständig für den Aufbau und Betrieb der Hochwasserzentrale des Landes NRW und bearbeitet grundsätzliche Fragestellungen des Hochwasserrisikomanagements, zu Stauanlagen wie Talsperren und weiterer Schutzmaßnahmen, des Klimawandels und der Stadtentwässerung und Stadthydrologie.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK) ist als Landesoberbehörde in den Bereichen Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft und zu den landesweiten Themen des Klimawandels und der Energiewende tätig.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Konzeptionierung einer hydrologischen Starkregenvorhersage aus den Erfahrungen und Erkenntnissen von Forschungs- und Pilotprojekten
- Verbesserung der Abbildung von Starkregenereignissen in den Modellen des LANUK
- Mitarbeit in Projekten des LANUK im Bereich Starkregenvorhersage und -warnung
- Begleitung und Auswertung der Erkenntnisse von lokalen Pilotprojekten im Kontext Starkregenvorhersage und -warnung
- Aufbau und Betrieb der Vorhersagemodelle auch für den Starkregenfall
- Mitarbeit beim Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung des Hochwasservorhersagesystems des Landes NRW (mit den

Softwarekomponenten LARSIM & Delft-FEWS) und der Erstellung von Skripten zur Datenverarbeitung
- Aufgabenwahrnehmung im Hochwasserinformationsdienst

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes naturwissenschaftliches oder technisches konsekutives Master- oder Diplom-Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule, Universität oder Gesamthochschule der Fachrichtungen Hydrologie, Meteorologie, des Bauingenieurwesens, der Geo-, Natur- oder Umweltwissenschaften oder vergleichbarer Fachrichtungen mit zumindest Teildisziplinen Hydrologie und / oder Meteorologie.
  Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (Akkreditierungsnachweis ist beizufügen).
- Kenntnisse in der Meteorologie oder der Hydrologie

von Vorteil sind

- Verständnis der hydrologischen und hydraulischen Prozesse in Flussgebieten
- Kenntnisse in der Anwendung von hydrologischer Modellsoftware, vorzugsweise als Vorhersagemodellierung
- Kenntnisse in skriptbasierten Sprachen
- Kenntnisse im maschinellen Lernen
- Kenntnisse im Bereich Datenmanagement und GIS

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Teamfähigkeit und ein hohes Maß an sozialer und kommunikativer Kompetenz sowie Kooperationsfähigkeit
- Hohe Motivation zur Gestaltung und Umsetzung von Prozessen
- gutes IT-technisches Verständnis sowie Bereitschaft und Interesse, sich in neue Technologien einzuarbeiten
- Eigeninitiative und Entscheidungsfähigkeit
- Ausgeprägte Fähigkeit zu konzeptionellem Denken sowie Problemlösungskompetenz
- Bereitschaft zur Teilnahme an Diensten im Rahmen des Hochwasserinformationsdienstes, auch außerhalb der Kernarbeitszeiten
- Sichere mündliche und schriftliche Ausdrucksweise in der deutschen Sprache

Das LANUK bietet Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine gezielte Einarbeitung, um Sie auf Ihre künftigen Tätigkeiten vorzubereiten sowie eine individuelle Fort- und Weiterbildung Ihrer persönlichen und fachlichen Qualifikationen

- einen sicheren Arbeitsplatz und sinnhafte Tätigkeit in einer nachhaltig arbeitenden Behörde
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Homeoffice
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Interview, Rollenspiel und Arbeitsprobe in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.

ERFOLGSFAKTOR INTERKULTURELLE ÖFFNUNG
NRW STÄRKT VIELFALT

Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns wichtig. Deshalb sind Bewerbungen von Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, Zeugnis über die Hochschulvor- und -abschlussprüfung, bei Beamten/-innen aktuelle dienstliche Beurteilung, ansonsten aktuelles Arbeits-/Zwischenzeugnis, Nachweise über Anerkennungen ausländischer Bildungsabschlüsse, Nachweise über berufliche Tätigkeiten, ggf. Diploma Supplement, Transcript of Records, Akkreditierung bei FH-Abschlüssen, Übersetzungen) senden Sie uns bitte bis zum 23.12.2026 (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder auf dem Postweg.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an bewerbung@munv.nrw.de.

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail das Az. 40/26 an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-2 Az. 40/26, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Zertifikat seit 2017
audit berufundfamilie

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Haferkamp (Tel.: 0211 4566-601), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen im LANUK Herr Scheibel (Tel.: 02361 305-3695) zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.umwelt.nrw.de/datenschutzhinweise-fuer-bewerberinnen-und-bewerber-des-munv.